

Kinder kommen in Scharen

Besucherzahl auf dem Aktivspielplatz Quellhofstraße hat sich fast verdoppelt

VON PETER DILLING

NORD-HOLLAND. Ein riesiges Baumhaus, das Kinder mitentworfen haben, ist die neue Attraktion auf dem Aktivspielplatz Quellhofstraße. Die Spieloase, die das Kulturzentrum Schlachthof erst 2013 vom Verein Komma e.V. übernommen hat, erhält immer mehr Zulauf: Vergangenes Jahr besuchten nach den Worten von Christine Knüppel, Geschäftsführerin des Kulturzentrums, rund 3500 Kinder den Spielplatz. Dieses Jahr werden es 6500 sein.

Angebote bis zum Abend

„Wenn 30 bis 40 Kinder gleichzeitig auf dem Platz sind, stoßen wir personell an unsere Grenzen“, sagte Franziska Hübsch, eine der drei pädagogischen Fachkräfte, die von Honorarkräften und gelegentlich von Praktikanten unterstützt werden. Der Aktivspielplatz macht sechs- bis 14-jährigen Kindern vom Nachmittag bis zum frühen Abend Freizeitangebote. Im Spielhaus gibt es unter anderem eine Werk- und Bastel-



Kletterparadies unterm Blätterdach: René (oben von links), Noel, Marvin, Lara (unten), Vincenzo und Leon lieben das neue Baumhaus.

Foto:Dilling

gruppe, eine Kochgruppe und eine Mädchengruppe. Es werden Ausflüge unternommen. Der Spielplatz arbeitet mit einer Grundschule zusammen

und beteiligt sich an Kunstwerkstätten.

Die Kinder zwischen sechs und 14 Jahren, momentan ganz überwiegend Jungen,

können dabei auf dem großen Freigelände toben, bolzen, klettern und Kettcar fahren. Häufig ist nach den Wochenenden aber auf dem umzäunten Gelände Aufräumen angesagt. Da finde man Schnapsflaschen und anderen Müll. „Wir haben aber noch keinen Anruf gehabt, dass hier nachts die große Party ausbricht“, sagte Knüppel.

Im Ortsbeirat gab es großes Lob für die Arbeit des Spielplatzteams. Einstimmig beschloss das Gremium, nachträglich 3000 Euro aus seinen Verfügungsmitteln für das Baumhaus zu spendieren. Insgesamt hat das Klettergerüst doppelt so viel gekostet.